



Fraktion der BVBB-Wählergruppe Mitglieder & Sympathisanten

Matthias Stefke, Platanenweg 24 b, 15827 Blankenfelde, Tel./Fax 03379 / 200 172, Mobil: 0172/820 91 43, e-mail: M.Stefke@arcor.de

M.Stefke, Platanenweg 24 b, 15827 Blankenfelde

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

z.H. Herrn Ortwin Baier

Karl-Marx-Str. 4

15827 Blankenfelde

- vorab per e-mail + Fax -

Blankenfelde, 28. Februar 2012

Ihr Statement zum BBI/BER in der Berliner Zeitung

Herr Baier,

in der Berliner Zeitung vom 17. Februar d.J. werden Sie mit den Worten zitiert
„**Wir müssen uns mit Schönefeld abfinden**“, sagt Bürgermeister Baier.

Unsere Fraktion war über diese Stellungnahme sehr verwundert um nicht zu sagen entsetzt. Sie sollten als Bürgermeister dieser Gemeinde wissen, welche gravierenden Belastungen auf Blankenfelde-Mahlow zukommen, sobald der BBI/BER in Betrieb geht.

Zu Ihrer Kenntnisnahme fügen wir eine Kopie des in diesen Tagen aufgetauchten Dokuments aus dem Landesumweltamt Brandenburg vom 07.10.1994 bei.
In diesem Vermerk wird gegenüber dem damaligen Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung auf die dramatischen Gesundheitsfolgen des Standortes Schönefeld hingewiesen und das aus diesem Grund der Standort ausgeschlossen werden muss, um „**das grundgesetzlich geschützte Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 (2) gewährleisten zu können**“.

Dem Ministerium stand seinerzeit der heutige Ministerpräsident Matthias Platzeck als Minister vor!

In Kenntnis dieser fachlichen Stellungnahme kann wohl kein verantwortlicher Politiker für die Beibehaltung des Standortes plädieren und die Haltung einnehmen, dass wir uns mit Schönefeld abfinden müssen, wie Sie es getan haben.

Wir fordern Sie deshalb auf, Ihre Position unverzüglich zu überdenken und in der Folge zu korrigieren.

Aus unserer Sicht ist es dringend geboten, dass Sie hierfür eine Beschlussvorlage in die März-Sitzung der Gemeindevertretung einbringen, um über die Forderung nach einer Standortverlagerung des BBI/BER abstimmen und sich hierfür politisch legitimieren zu lassen.

Alles andere halten wir für unverantwortlich in Bezug auf den von Ihnen geleisteten Amtseid, demzufolge Sie geschworen haben, Schaden von den Bürger/innen unserer Gemeinde abzuwenden.

Dies wäre im Übrigen die logische Konsequenz aus der Verfassungsbeschwerde, die die Gemeinde eingereicht hat. Denn die gesundheitlichen Folgeschäden resultieren letztlich nicht allein aus einem Nachtflugbetrieb, der Tagflugbetrieb führt gleichermaßen derartige gesundheitlichen Risiken mit sich.

In der Hoffnung innerhalb unserer Gemeinde partei- und fraktionsübergreifend zumindest diesbezüglich Übereinstimmung herbeiführen zu können sehen wir Ihrer Antwort und Beschlussvorlage erwartungsvoll entgegen.

Für die Fraktion der
BVBB-Wählergruppe Mitglieder & Sympathisanten (BVBB-WG)

Matthias Stefke
Fraktionsvorsitzender

Carola Evans
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Anlage